

## Lokales

### Redaktion



Telefon: 0 41 01/535-6121

### Kompakt

#### Arbeitskreis tagt am Donnerstag

**SCHENEFELD** Der Arbeitskreis Verkehrsplanung lädt für Donnerstag, 5. September, zu seiner nächsten Sitzung ein. Sie beginnt um 19.30 Uhr in der Begegnungsstätte am Rathaus (Timmermannsweg). Dann wird es um die inhaltliche und personelle Zukunft des Verkehrskreises gehen. Zudem werden alle wichtigen Themen der vergangenen Wochen angesprochen. Unter anderem das Projekt Grüner Ring, der Radweg zwischen der Industriestraße und der Fußgängerbrücke über die LSE, der Rechtsabbieger am „Stadtzentrum“ und die Verkehrssituation im Bereich Silldorfer Weg, Blankeneser Chaussee und ehemalige Bäckerei Drawe. Wie berichtet, entscheidet der Hauptausschuss heute Abend darüber, ob der Arbeitskreis wieder offiziell von der Stadt eingesetzt und finanziell unterstützt wird.

#### Plattdeutsche Lesung im JUKS

**SCHENEFELD** Sie nähern sich unaufhaltsam der 100. Der Seniorenbearbeiter der Stadt Schenefeld lädt für Mittwoch, 11. September, zur 93. „Plattdeutschen Lesung“ ein. Ursula und Georg Martinsteig lesen ab 16 Uhr im JUKS am Osterbrookweg bei Kaffee und Gebäck wieder Geschichten auf Platt vor. Gastbeiträge von Besuchern sind ausdrücklich erwünscht.

#### Frage des Tages

#### Wie sieht Ihr Traumhaus aus?



**Karl-Heinz Müller, 73** aus Schenefeld: „Mein Traumhaus habe ich schon. Es ist groß und hat einen Garten.“



Jutta Walther (von links), Ramona Knust, Patrizia Held, Sibylle Richarz und Erika Fritzsche laden zur Ausstellung ins Rathaus ein.

BRAMESHUBER

## Schreibwerkstatt stellt im Rathaus-Foyer aus

**SCHENEFELD** Subluxation und Emisis: Nur zwei Wörter – und ganz viele Geschichten. Die Fantasie hat die Schenefelderin Jutta Walther ins Reich der Außerirdischen geführt. Die Kolleginnen schreiben in eine ganz andere Richtung. „Die Kategorien richtig und falsch gibt es

nicht“, sagt die Dozentin Patrizia Held. Sie leitet die Schreibwerkstatt für Frauen, die von Schenefelds Gleichstellungsbeauftragter Ute Stöwing und Volkshochschul-Chefin Ramona Knust organisiert wird. Im Foyer des Rathauses ist jetzt in drei Vitrinen eine kleine Ausstel-

lung zu sehen. Es geht um das kreative Schreiben. Über die Glücksgefühle, die beim Schreiben entstehen. Über die Möglichkeit, sich auszudrücken und sich dabei selbst zu finden.

„Die Initiative für die Ausstellung ging von einigen Kursteilnehmern aus“, sagt

Knust. Bis zum 20. September können die Exponate zu den Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.

Auch im Herbstsemester wird die „Schreibwerkstatt für Frauen“ wieder angeboten. Beginn ist am Dienstag, 17. September, um 17 Uhr im Rathaus am Holstenplatz.

Insgesamt sind fünf Termine geplant. Die Kosten betragen 55 Euro.

Je nach Teilnehmerzahl wird der Kurs durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt unterstützt. Anmeldungen sind auch online möglich. brh

> www.vhs-schenefeld.info

## Ziel: Kein Kind ohne Sport

Blau-Weiß engagiert sich für Jungen und Mädchen aus sozial schwachen Familien

**SCHENEFELD** Immer mehr Familien nutzen die Bildungsgutscheine aus dem Teilhabepaket der Bundesregierung, um ihren Kindern das Sporttreiben im Verein zu ermöglichen. Das bestätigte Frank Böhrens, Geschäftsführer der Spielvereinigung Blau-Weiß 96. 50 Familien aus dem Kreis Pinneberg und zehn aus Hamburg

Zehn Euro übeweist das Jobcenter im Monat an den Verein. Doch das Geld reicht nicht aus, um den Jungen und Mädchen die Mitgliedschaft im Verein zu ermöglichen. „Die Differenz zahlt der Verein“, betont Böhrens.

Blau-Weiß sorgt seit Jahren dafür, dass Kinder aus sozial schwachen Familien nicht ausgegrenzt, sondern integriert werden. 2006 wurde ein Sozialfonds eingerichtet. Aus dem Topf werden Eltern finanziell unterstützt, die es sich nicht leisten können, einen monatlichen Mitgliedsbeitrag für einen Verein zu bezahlen. „Es geht auch um Trikots, um Ausflüge und ums Trainingslager. Die Kinder bekommen gar nicht mit, dass sie vom Verein unterstützt werden.“ Zurzeit gibt es bei Blau-Weiß zehn private Patenschaften. Mehr als 90 Kinder haben bisher von dem Sozialfonds profitiert.

Der Sportverein hat in den vergangenen Jahren eng mit den Kindergärten, Schulen



**Frank Böhrens, Geschäftsführer von Blau-Weiß 96**, möchte noch mehr Kinder aus sozial schwachen Familien erreichen.

mit 1500 Euro für die Initiative „Kein Kind ohne Sport“ aus. Für Geschäftsführer Böhrens und Vereinschefin Marga Gätjens Bestätigung und Ansporn zugleich. Mit dem Second-Hand-Laden „Glücksgriff“ und mit der Schenefelder Tafel möchte der Verein die Beziehungen vertiefen, um noch mehr Kindern den Zugang zum Sportverein zu ermöglichen.

Christian Brameshuber

#### INFO GUTSCHEIN

Bildungsgutscheine des Teilhabepaketes können für Sport- und Kulturaktivitäten des Kindes beantragt werden. So können zehn Euro monatlich für einen Sportverein oder die Musikschule übernommen werden. Auch eintägige oder mehrtägige Schulausflüge wie Klassenfahrten, Museumsbesuche, Hin- und Rückfahrten oder Übernachtungen kann ein sogenanntes Bildungs- und Teilhabepaket übernehmen. Ansprechpartner sind unter anderem das Bürgeramt oder das Rathaus.

#### SCHENEFELD/PINNEBERG

3400 Plastiktieren „kämpften“ beim ersten Pinneberger Entenrennen am vergangenen Sonntag auf der Pinnau um den Sieg. Die 50 Erstplatzierten werden mit attraktiven Preisen belohnt. Die Liste mit den Gewinnnummern hängt im Schenefelder Rathaus am Holstenplatz aus. Zudem werden sie im Internet unter der Adresse [www.entenrennen-pinneberg.de](http://www.entenrennen-pinneberg.de) veröffentlicht. Dort erfahren die Gewinner auch, wo sie ihre Gewinne abholen können.

Das erste Pinneberger Entenrennen wurde von den Rotary Clubs aus Schenefeld, Pinneberg und Quickborn gemeinsam organisiert. Der Erlös der Benefizveranstaltung kommt den drei Tafeln in den drei Städten zugute. Wie Cheforganisator Dirk Matzen aus Schenefeld gestern mitteilte, werden die Tafeln aus Schenefeld, Pinneberg und Quickborn für ihre Arbeit jeweils 4000 Euro erhalten. brh

## Internationale Künstlerin zeigt Arbeiten im „Stadtzentrum“

**SCHENEFELD** Der Kunstkreis Schenefeld präsentiert ab Freitag, 6. September, eine neue Ausstellung in der Galerie des „Stadtzentrums“ am Kiebitzweg. Unter dem Titel „Likeness“ zeigt die Künstlerin Liz Dawson Aquarelle, Zeichnungen und Objekte. Die Vernissage beginnt um

18 Uhr. Mit Dawson konnte der Kunstkreis eine international renommierte Künstlerin gewinnen. Sie machte ihren Abschluss 2004 am Royal College of Art in London.

Ihre Bilder hat sie bereits bei zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen unter anderem in London, New

York und Toronto gezeigt. Die Bilderschau ist bis zum 27. September im „Stadtzentrum“ (erstes Obergeschoss, über der Sparkasse Südholstein) zu sehen. Öffnungszeiten: Donnerstags bis sonntags jeweils von 16 bis 18 Uhr. brh

> www.lizdawson.com



**Liz Dawsons Bilder** sind zusammengesetzte Landschaften, virtuelle Räume aus verschiedenen Quellen. PT